

Aktuell brennt ziemlich die Luft bei den WALTONS aus Berlin, 2018 neues Album „Back in the saddle“, neue Plattenfirma, Wacken Open Air, Kieler Woche, Werner Rennen Festival 2018 und 19, Full Metal Cruise 2019 im Mittelmeer, dazu Konzerte von Flensburg bis ins Allgäu, von Berlin bis Köln, auf ARTE und im MDR erscheint der Film „Lugau City Lights“ in dem die WALTONS eine der Hauptrollen spielen, und im Merchandise – Sortiment gibt’s jetzt Weihnachtskugeln, da ist was los.

Unter‘m Strich sind WALTONS die Cowpunk-Legende schlechthin.

1983 gegründet setzten sie bereits im darauffolgenden Jahr mit ihrer ersten Veröffentlichung ‘Here comes the real Western Rockabilly!’ (EP /Vinyl Boogie) den ersten Meilenstein im Genre.

Der darauf enthaltene ‘Waltons Square’ avancierte in kürzester Zeit über die Grenzen hinaus zur Hymne in der Szene.

Live machten sich die WALTONS mit ‘schon fast gehässiger Spielfreude’ (Freiburger Stadtanzeiger) sehr schnell einen Namen als charismatischer Konzertact.

Es folgten zwei legendäre Longplayer ‘Goin’ Rodeo’ (Korea/EFA Rec) und ‘Thank God for the WALTONS’ (SVP Rebel Rec) bis 1989 das Album ‘Truck me harder’ (SPV Steamhammer Rec) den Cowpunk revolutionierte, und sich sogar kurze Zeit in den Charts aufgehalten hat.

Zeitgleich waren die WALTONS eine der ersten Bands, die das Wacken Open Air mit etablierten, und waren 1990 mit den ‘Stray Cats’ auf Deutschland -Tournee.

1991 wurde das ‘Thrust of the Vile’-Album (SPV Steamhammer Rec) in Nashville/Tennessee aufgenommen, und von Jason Ringenberg produziert.

1992 folgte die ‘Remain in Rust’ (SPV Steamhammer Rec), von Charlie Bauerfeind produziert, und wiederum innovativ Geschichte schreibend.

Die Zusammenarbeit mit SPV endete 1995 mit dem Coveralbum ‘Essential Country Bullshit’, auf dem u.a. Bela B von den ‘Ärzten’ den Dolly Parton Klassiker ‘Stand by your man’ bringt.

1996 komponierten die WALTONS für die Berliner Symphoniker ein Requiem für Band, Chor und Orchester und bestritten als ‘Gang of Wrath’ mit den Symphonikern die Uraufführung in der Berliner Philharmonie.

Ihr Comeback feierten die WALTONS 2004 mit dem bahnbrechend legendärem Album ‘The Spirit of Cowpunk’ (Part Records), und der gleichnamigen ausgedehnten Deutschland-Tour. Mit der Heavy-Metal-Ikone Harris Johns produzierten sie vier Jahre später das ‘Western Cowpunk Association’ Album.

2011 erlag der Drummer Jani-Boy einem Krebsleiden, und die Band war drei Jahre lang paralysiert.

Seit 2014 agieren die WALTONS mit John-Boy’s Sohn Marlon als Drummer, sind live nach wie vor eine absolute Bank, und wie der aktuelle Albumtitel schon ankündigt „Back in the saddle“.

John-Boy Walton: Gitarre/Leadvocal

Hatto Doc Walton: Bass/Vocal

Marlon Kid Walton: Drums/Vocal